



Kinoprogramm Herbst/Winter 2025/2026

Zeitraum: September 2025 bis Februar 2026
jeden 3. Donnerstag im Monat

Ort: Neues Krone Kino Lindenberg
Hauptstraße 80, 88161 Lindenberg. 08381/2500
Info auch unter: www.lindenberg.de oder
www.kino-lindenberg.de/filmriss

Kontakt:
Kultur & Tourismus Lindenberg
Museumspatz 1, 88161 Lindenberg
08381/9284310

September // Donnerstag, 18.09.2025 // 20 Uhr

Köln 75

Deutschland/Belgien/Polen 2024 // Biographie // Buch und Regie: Ido Fluk // mit Mala Emde, John Magaro, Ulrich Tukur und Jördis Triebel // 115 Min. // Verleih: Alamode Film // FSK: ab 12

KÖLN 75 erzählt die mitreißende und wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes, die selbstbewusst und leidenschaftlich alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Die Plattenveröffentlichung „The Köln Concert“ avanciert mit über 4 Millionen verkauften Exemplaren zum erfolgreichsten Solo-Jazz-Release aller Zeiten. Regisseur und Autor Ido Fluk ließ sich für KÖLN 75 von den wahren Begebenheiten inspirieren und erzählt die unfassbare Geschichte dahinter. Im Mittelpunkt steht Vera Brandes, eine junge, zielstrebige und emanzipierte Frau, die sich in einer männerdominierten Gesellschaft durchsetzt. Das Erzähltempo ist mitreißend rasant, die Dialoge sind ungezwungen humorvoll und die deutsch-englische Zweisprachigkeit lässt uns endgültig vergessen, dass es sich um eine deutsche Produktion handelt. KÖLN 75 ein herausragendes Biopic, das den deutschen Film auch bei internationalem Publikum wieder zum Gesprächsthema werden lassen könnte.

Foto: Alamode Film



Oktober // Donnerstag, 16.10.2025 // 20 Uhr

Die guten und die besseren Tage

Frankreich/Belgien 2025 // Komödie // Buch und Regie: Elsa Bennett und Hippolyte Dard // mit Sabrina Ouazani, Michèle Laroque, Valérie Bonneton und Clovis Cornillac // 104 Min. // Verleih: Happy Entertainment // FSK: ab 12

Im betrunkenen Zustand vergisst Suzanne die Handbremse ihres Autos anzuziehen, das mit ihren drei Kindern an Bord rückwärts auf die Straße rollt. Daraufhin verliert sie das Sorgerecht für ihre Kinder. Sie hat keine andere Wahl, sie muss auf Entzug gehen, wenn sie ihr Leben wieder in den Griff bekommen will. In der Klinik angekommen, trifft sie in ihrer Gruppe auf Alice und Diane, zwei Frauen mit starkem Charakter. Sport ist Teil der Therapie und Sportlehrer Denis versucht, die Frauen mit einem Ziel zu motivieren und zu vereinen: für die Teilnahme an der Dünen-Rallye in der marokkanischen Wüste! Denis muss viel Geduld und pädagogisches Geschick aufbringen, um diese ungewöhnliche und wenig aussichtsreiche Mannschaft vorzubereiten. Doch den drei Frauen steht ein großes Abenteuer und eine aufregende Reise bevor ...

DIE GUTEN UND DIE BESSEREN TAGE von Elsa Bennett und Hippolyte Dard war die große Entdeckung beim Festival von L'Alpe d'Huez. Im Auf und Ab des Lebens dreier Frauen verknüpfen sich auf wunderbare und authentische Weise die Themen Alkoholsucht, Freundschaft und Zusammenhalt. Das Ganze gipfelt in einer abenteuerlichen Rallye durch die marokkanische Wüste. DIE GUTEN UND DIE BESSEREN TAGE ist eine dramatische Komödie, die es ganz nebenbei schafft, glaubwürdig und publikumsnah auch unbequeme Themen anzusprechen – ein Film, der berührt und zum Nachdenken anregt.

Foto: Happy Entertainment / © Jo Voets



November // Donnerstag, 20.11.2025 // 20 Uhr

The Ballad of Wallis Island

Großbritannien 2025 // Komödie // Regie: James Griffiths, Buch: Tom Basden und Tim Key // mit Carey Mulligan, Tim Key, Sian Clifford und Tom Basden // 99 Min. // Verleih: Universal Pictures International Germany GmbH // FSK: ab 6

WAS WAR, KLINGT LANGE IN UNS NACH. Der kauzige Lotteriegewinner Charles träumt davon, seine Lieblingsband wieder zusammenzubringen, einst bekannt als das Indie-Folk-Rock-Duo »McGwyer Mortimer«. Sein exzentrischer Wunsch scheint in Erfüllung zu gehen, als die beiden zerstrittenen Bandmitglieder und ehemaligen Liebhaber Herb McGwyer und Nell Mortimer zustimmen, ein Privatkonzert auf der abgelegenen Insel Wallis Island zu spielen. Doch unausgesprochene verletzte Gefühle und die Erinnerung an vergangene Zeiten bringen die Mini-Reunion zwischen Herb und Nell aus dem Takt. Während Charles verzweifelt versucht, den lang ersehnten Auftritt zu retten, erkennt er, dass Harmonie in der Musik wie auch im Leben stets den Ton angeben sollte.

Basierend auf seinem Kurzfilm »The One and Only Herb McGwyer Plays Wallis Island« inszenierte Regisseur James Griffiths eine Geschichte über langjährige Missverständnisse, verlorene Liebe und neue Hoffnung. THE BALLAD OF WALLIS ISLAND gleicht einem berührenden Feel-Good-Song, der mit jedem erneuten Hören an Warmherzigkeit gewinnt. Die beiden Hauptdarsteller Tim Key und Tom Basden sind in Großbritannien bekannte Comedy-Stars. Sie haben auch das Drehbuch geschrieben. THE BALLAD OF WALLIS ISLAND eröffnete das Filmfest München 2025.

Foto: Universal Pictures International Germany GmbH



Dezember // Donnerstag, 18.12.2025 // 20 Uhr

Rose - eine unvergessliche Reise nach Paris

Dänemark 2023 // Drama / Komödie // Buch und Regie: Niels Arden Oplev // mit Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen und Anders W. Berthelsen // 106 Min. // Verleih: mindjazz pictures // FSK: ab 6

Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn im Herbst 1997 auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so entwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, das sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.

Die bewegende Komödie von Niels Arden Oplev trifft mitten ins Herz. Mit einer gelungenen Mischung aus Drama und Komödie wurde ROSE – EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS in Skandinavien zum Überraschungshit an den Kinokassen. In der Hauptrolle brilliert die großartige dänische Schauspielerinnen Sofie Gråbøl, bekannt als Kommissarin Lund.

Foto: mindjazz pictures / Martin Dam Kristensen



Der letzte Takt

Island 2024 // Komödie, Musikfilm // Buch & Regie: Sigurjón Kjartansson // mit Helga Bragan Jónsdóttir, Hilmir Snær Guðnason, Ilmur Kristjánsdóttir, Halldór Gylfason // 92 Min. // Verleih: mindjazz pictures // FSK: ab 16

In Reykjavik kämpft ein kleines isländisches Kammerorchester ums Überleben. Die staatliche Förderung steht vor dem Aus – bis sich eine unerwartete Chance ergibt: Ein weltberühmter isländischer Cellist kehrt nach Jahrzehnten in die Heimat zurück. Seine bloße Anwesenheit könnte dem Orchester die dringend benötigte Aufmerksamkeit schenken und ihre Zukunft sichern. Doch der Hoffnungsschimmer wird schnell zum Albtraum. Der gefeierte, charismatische Virtuose entpuppt sich als unerträglicher Tyrann, der keine Grenzen kennt. Beim großen Konzertabend spitzt sich die Lage dramatisch zu. Doch das Ensemble ist fest entschlossen, den Auftritt nicht zu gefährden – koste es, was es wolle. Und so betritt das Orchester die Bühne für eine Darbietung, die Reykjavik niemals vergessen wird.

»Sigurjón Kjartansson ist ein Meister knapper Szenen, er baut Spannung gekonnt auf, erzählt immer wieder verblüffend anders weiter, braucht nie Psychologie, Philosophie oder Zeigefinger.« (Süddeutsche Zeitung)

»Ich musste brüllend lachen, weil das so herrlich makaber ist. Sehr sehenswert.« (ZDF Morgenmagazin)

»Der letzte Takt« ist eine schwarze Komödie im Stil von Hitchcocks »Immer Ärger mit Harry«. (BR 24)

Foto: mindjazz pictures



Requiem in Weiß - Das würdelose Sterben unserer Gletscher

Österreich 2025 // Dokumentarfilm // Buch & Regie: Harry Putz // 60 Min. // Verleih: freiluftdoku // FSK: k.A.

Die Gletscher der Ostalpen sterben – unumkehrbar, darin ist sich die Wissenschaft einig. Experten mahnen vor den sich verändernden Bedingungen, Anpassungen müssen in vielen Bereichen geschehen. Doch während das „ewige Eis“ schwindet und sich der Permafrost auflöst, boomt der Tourismus. Im Sommer drängen sich Besucher in Gletscherbahnen, um möglichst nahe an den Gletscher heranzukommen. Im Winter läuft der Skibetrieb auf Hochtouren, und die Eingriffe in die Natur nehmen immer drastischere Formen an: Hangsicherungen, Abdeckungen, Schneepots, Kunstschneeanlagen, massive Geländeplanierungen – ein Wettlauf gegen die Zeit.

Mit REQUIEM IN WEISS inszeniert der in Lech am Arlberg geborene frühere Profiskifahrer Harry Putz eine eindringliche filmische Hommage an das Sterben der Gletscher in den Alpen. Durch tiefgehende Interviews verwebt er Wissenschaft und Emotion zu einer beklemmenden Dokumentation.

Gedreht an 14 Gletschern in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz, stellt der Film am Ende die unumgängliche Frage: Wie wollen wir unsere Gletscher verabschieden? Die Vorstellung wird unterstützt von der Organisation »Protect our Winters«.

Foto: freiluftdoku

SONDERVORSTELLUNG mit Harry Putz



Amrum

Deutschland 2025 // autobiographisches Drama // Buch: Hark Bohm, Fatih Akin / Regie: Fatih Akin // mit Diane Kruger, Laura Tonke, Detlev Buck, Lisa Hagmeister und als Gast Matthias Schweighöfer // 93 Min. // Verleih: Warner Bros. Entertainment GmbH // FSK: ab 12

Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille noch immer fest an den Endsieg. Auch auf Amrum ist das Leben zu der Zeit alles andere als leicht. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning ackert jeden Tag auf den Feldern der Bäuerin Tessa, während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen, um den Feind endgültig in die Knie zu zwingen. Wer überleben will, für die Familie sorgen will, muss anpacken – und Nanning tut genau das: Er sammelt nachts im hellen Mondschein Treibholz, jagt Kaninchen in den Dünen und klaubt den Wildgänsen ihre Eier. Doch im Dorf bleibt er als „Zugereister“ aus der Großstadt ein Außenseiter. Zudem hält seine hochschwangere Mutter weiterhin an dem Führer fest. Als der Krieg dann wirklich zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod auf die Insel gelangt, setzen bei Hille die Wehen ein. Kurz nach der Geburt ihres vierten Kindes versinkt sie in tiefe Traurigkeit und verweigert jedes Essen. Als sie den großen Wunsch nach einem Weißbrot mit Butter und Honig äußert, steht für ihn fest, dass seine Mutter nur dann wieder zu Kräften kommen kann, wenn er ihr diesen Wunsch erfüllt. Doch woher nehmen, wenn man es auf der ganzen Insel nicht einmal stehlen kann? Tauschhandel, Tagesmärsche durchs Watt, Robbenjagd – nichts ist ihm zu viel. Während er Zutat um Zutat sammelt, wird Nanning nicht nur mit der harten Wirklichkeit des Krieges konfrontiert, sondern auch mit einem Familiengeheimnis, das sein Leben für immer verändern wird.

Foto: Warner Bros. Entertainment GmbH



Der Kinoclub Filmriss

Mit »A Serious Man« von den Coen-Brüdern flimmerte im September 2010 der erste Film des Kinoclubs Filmriss über die Leinwand – und der Andrang war riesig. Viele Besucher:innen mussten damals weggeschickt und auf kommende Termine vertröstet werden. Offenbar hatten wir einen Nerv getroffen: Kino-Kultur war gefragt in Lindenberg!

Bis es zur ersten Vorführung im »Neue Krone Kino« kam, war jedoch einiges an Vorarbeit nötig. Die Idee zu einem Filmclub entstand bereits vor über 15 Jahren im Rahmen einer VHS-Sitzung. Auf einen öffentlichen Aufruf hin fanden sich interessierte Mitstreiter:innen und aus dieser Gruppe formte sich ein bis heute aktiver Kreis von rund zehn Mitgliedern, mit nur wenigen personellen Veränderungen über die Jahre hinweg.

So einig wir uns in der Zugehörigkeit zum Filmclub sind – so vielfältig und leidenschaftlich sind unsere internen Diskussionen: Welche Filme sollen gezeigt werden? Was soll der Filmclub verkörpern? Welches Programm passt zu unserem Anspruch? Während die einen am liebsten nur Klassiker der Filmkunst zeigen wollten, bevorzugten andere aktuelle Arthouse-Produktionen. Die letzten 15 Jahre spiegeln daher eine lebendige Mischung aus Überzeugungen, Experimenten, Kompromissen und vor allem der Freude am Ausprobieren. Ein verlässlicher Partner war uns dabei stets – wenn auch mit eigener Meinung und Standpunkt – das Kino Lindenberg. Ohne diese Zusammenarbeit wäre der Kinoclub nicht das, was er heute ist.

Und so freuen wir uns, dass unser Filmclub auch nach 15 Jahren auf großes Interesse stößt: mit vielen treuen Stammgästen und ebenso kritischen wie begeisterten Zuschauer:innen. Euch allen möchten wir noch lange erhalten bleiben und euch weiterhin jeden dritten Donnerstag im Monat mit besonderen Filmen und einer kleinen Überraschung passend zum jeweiligen Thema begrüßen.

Foto: Kinoclub Filmriss



In eigener Sache ...

FILMRISS

Kinoclub Lindenberg

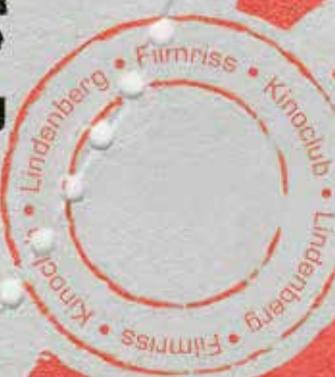
Eintrittspreise:

regulär: 8,00 €
ermäßigt: 7,00 €
(Schüler/Studenten, Rentner, Arbeitslose)

Lindenberg veranstaltet von der Stadt Lindenberg
www.lindenberg.de

Idee und Gestaltung:
vs grafikdesign
www.vs-grafikdesign.de

gesponsert durch:



09.2025 - 02.2026